

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 02/2025

Bildungsangebot 2025-2	2
Delegiertenversammlung ZBV – «Innovative Projekte für die Zukunft»	3
Ausschreibung Dirigierkurse 2025/26	5
Jugendkonferenzen 2025	5
Reglementskonferenz Zürcher Kantonalmusikfest	6
Vorbereitungskonzert EMF	6
Termine ZBV	6
Zwei Regionen – ein Musiktag in Andelfingen	7
Bläserklassen für Erwachsene an den OSEW!	7
Musik-Corps Alte Garde Winterthur – Schwungvolles Konzert in neuem Ambiente	8
Festival Musig ufem Effimärt mit 1. Kantonalem Jugendmusiktag	9

Editorial

Liebe Musikant*innen, liebe Leser*innen

Die Zeitenwende der Blasmusik

Nach über dreissig Jahren werde ich Ende Oktober als Berufsmilitär der Militärmusik aus dem Dienst ausscheiden. Zuvor war ich bereits zehn Jahre als Milizler dabei und eine weitere Dekade vorher begann mein musikalischer Weg als Jungmusikant in der Jugendmusik Reigoldswil. Mein Grossvater und mein Vater waren beide engagierte Dirigenten und Militärmusiker. So komme ich aus Erzählungen, eigenem Mitwirken und auch Mitgestalten zu einem Einblick in einige Jahrzehnte Schweizer Blas- und Militärmusik.

Weshalb diese Aufzählung? Ich denke, die erwähnte Zeitspanne steht auch für einen enormen Wandel der Blasmusik in all ihren Facetten – eine regelrechte, wenn auch schleichende, Zeitenwende! Ich erlernte das Trompetenspiel noch im Musikverein, das heisst bei meinem Vater. Ab Mitte der 70er Jahre entstanden flächendeckend neue Musikschulen und so musste auch ich in eine solch neue Institution, denn ohne professionellen Musikunterricht hätte ich nicht ans Gymnasium, Typ M (Musisch) gehen dürfen.

Das Paradoxe an dieser sehr positiven Entwicklung: Trotz voll ausgebautem Musikschulnetz mit fachlich sehr breitem Angebot wollen heute immer weniger Kinder bzw. Jugendliche ein Blasinstrument erlernen!

Die Gründe dafür sind vielfältig. Zwei wichtige Faktoren möchte ich trotzdem hervorheben: das grosse Freizeitangebot und der Gesellschaftswandel. Individuelle Freizeitbeschäftigungen ermöglichen grössere Flexibilität und Unabhängigkeit. Dazu passt der schnelle Wechsel von einem Hobby zum anderen oder das parallele Ausüben mehrerer Freizeitbeschäftigungen. Die ernsthafte Auseinandersetzung mit einem Instrument verlangt hingegen viel Ausdauer und Unterstützung durch das Umfeld, um auf ein entsprechend gutes Niveau zu gelangen.

Somit sind die (Musik-) Vereine und Verbände stark gefordert!

Die Vereine müssen an ihrem Selbstbild arbeiten und sich fragen, ob ihr «Produkt», ihre Struktur, ihre Nachwuchsförderung noch zeitgemäss sind. Dasselbe gilt für kantonale und schweizerische Verbände. Wohl aber müssen sich Lösungsansätze aus dem Kleinen, also dem Verein, heraus entwickeln. Seien dies die Zusammenarbeit oder die Fusion mehrerer Vereine, allenfalls sogar ein neues «Zusammenspiel-Modell».

Ebenfalls muss die moderne Kommunikation einen viel grösseren Platz im Vereinswesen einnehmen. In diesem Bereich sollte besonders die Fähigkeit der «digitalen» Jugend genutzt werden, denn diese weiss (in der Regel), wie mit Social Media umzugehen ist, oder sie produzieren mit Leichtigkeit Musik-Clips der Probe oder des Konzertes.

Bei all diesen Herausforderungen ist es eine immer wichtigere Aufgabe von kantonalen und schweizerischen Verbänden, gute Rahmenbedingungen für ihre Vereine zu schaffen. So hat dies ganz vorbildlich der ZBV mit seiner Umfrage 2023 gemacht, mit der er eine



aktuelle Auslegeordnung bei der Basis machen konnte!

Diese Arbeit ist nicht zu unterschätzen, denn nach Erhebung der Daten müssen eben anschliessend entsprechende Erkenntnisse gewonnen und - besonders wichtig - Konsequenzen gezogen werden! Und auch hier ist es massgebend, alle Generationen einzubinden - speziell die Jungen! Denn allen Unkenrufen zum Trotz drücken sich diese nicht vor Verantwortung – aber sie möchten «es» auf ihre Weise tun. Wir, die ältere Generation, soll nun das machen, was wir damals schon von «den Alten» gefordert haben: Verantwortung und Vertrauen geben!

Eine passende Zusammenfassung zum Schluss dieser Tour d'Horizon zur Zeitenwende der Blasmusik könnte sein: «Traditionen sind wie Fallschirme – wenn sie sich nicht öffnen, so stürzen sie ab»!

Philipp Wagner

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Bildungsangebot 2025–2

Geschätzte Präsident*innen, Dirigent*innen und Lehrpersonen, Liebe Musiker*innen

Gerne informiere ich Sie auf diesem Weg, was wir für unser Bildungsangebot im Herbst vorgesehen haben. Wir werden den anfangs Jahre eingeschlagenen Weg weitergehen und viele unserer Workshops an Abenden unter der Woche und je nach Thema auch online anbieten.

Ebenfalls werden wir das neu eröffnete Themenfeld von **Weiterbildungen für Dirigierende** weiterführen. Stand beim ersten Anlass das eigentliche Dirigieren im Zentrum, geht es bei diesem Workshop um Themen wie Probevorbereitung oder Paratituranalyse. Aber auch die Vergabe und Begleitung eines Kompositionsauftrages sowie die Mittelbeschaffung dafür, kommen zur Sprache. Diese Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Swiss Symphonic Wind Orchestra (SSWO) unter der Leitung von **Niki Wüthrich** durchgeführt.



Ein weiterer Workshop widmet sich dem Thema **Verstärkung** einzelner Instrumente oder von Gesang bzw. eines ganzen Vereins. Im Fokus steht insbesondere die Konzeptionierung eines solchen Projekts sowie die Grundsatzfragen, welche sich dabei stellen: welches Equipment wird benötigt? Braucht es einen Tontechniker? Wie muss ein entsprechendes Konzert geplant und aufgegleist werden? Dieser Workshop steht unter der Leitung von **Christian Noth**, welcher schon unzählige Projekte dieser Art in den unterschiedlichsten Dimension auf die Beine gestellt hat.

Die zeitlichen Ressourcen, welche für die Ausübung eines Hobbys zur Verfügung stehen, werden immer weniger. Entsprechend schwierig ist es geworden, Personen zu finden, welche bereit sind, ein Amt zu übernehmen. Die **Digitalisierung der Vorstandsarbeit** kann hier durch die Vereinfachung von Abläufen oder der Datenablage sowie durch Online-Meetings etwas Abhilfe schaffen. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über geeignete Tools für Vereine sowie deren Vor- und Nachteile. Dieser Online-Workshop steht unter der Leitung meines Vorstandskollegen **Patrick Humbel**, welcher sich auch beruflich in diesem Feld bewegt.



Auch die **Militärwärterkurse** gehören weiterhin zu unserem Weiterbildungsangebot. Diese sind terminlich auf die Zulassungsprüfungen der Militärmusik abgestimmt und bieten interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich über die Militärmusik zu informieren sowie sich konkret auf die Prüfung vorzubereiten. Der Workshop für alle Bläser*innen findet am 26. Juli unter der Leitung von **Roman Limacher** statt, derjenige für alle Schlagzeuger*innen am 16. August (**Flavio Viazzoli, Lukas Rechsteiner**). Diese Workshops sind kostenfrei.

Unser Bildungsangebot ist aktuell noch in Planung. In den nächsten Wochen werden dann der Übersichtsflyer mit den Terminen an alle Vereine verschickt sowie die Anmeldung auf der Homepage www.zhbv.ch aufgeschaltet.

Wir hoffen, auch ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf spannende Workshops und viele inspirierende Begegnungen.

Christoph von Bergen, Ressort Workshops

nach oben

Infos aus dem Vorstand

Delegiertenversammlung ZBV – «Innovative Projekte für die Zukunft»

Die 148. ordentliche Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbands fand dieses Jahr im Zürcher Unterland statt. Die gastgebende Musikgesellschaft Rafz bereitete die imposante Saalsporthalle perfekt vor, um den Vereinsdelegationen, Ehrenmitgliedern und Ehrengästen einen idealen Rahmen für die Durchführung dieses wichtigen Anlasses zu bieten.

An diesem prächtigen Frühlingstag durften die eintreffenden Gäste zuerst den von der Gemeinde Rafz offerierten Apéro im Freien geniessen, bevor dann das Mittagessen serviert wurde. Dieses wurde von der Musikgesellschaft Rafz unter der Leitung von Paul Baur mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzert begleitet.

Der Aufmarsch der Fähnriche des ZBV und der MG Rafz signalisierten kurz vor 13.00 Uhr den Beginn des geschäftlichen Teils der Versammlung.



Zügige Abhandlung der traktandierten Geschäfte und gehaltvolle Grussbotschaften

Co-Präsidentin Monika Schütz konnte die Versammlung pünktlich eröffnen und nach der Begrüssung folgte gleich die erste Überraschung: Unter den Klängen des «Geburtstagsmarschs» durften einige im Saal anwesende Geburtstagskinder geehrt werden, darunter auch ZBV-Vorstandsmitglied Steffie Hauri-Fischli.



Daniel Schuler, der als Co-Präsident zusammen mit Monika Schütz die Versammlung leitete, konnte eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüssen, darunter Romaine Rogenmoser, 2. Vizepräsidentin des Zürcher Kantonsrats, den Rafzer Gemeindepräsidenten Kurt Altenburger und Eva-Maria Würth von Pro Kultur Kanton Zürich.

Die Abarbeitung der Geschäftsliste wurde immer wieder durch Grussbotschaften aufgelockert: Während Kurt Altenburger den Anwesenden die für viele wohl unbekannte, aber prosperierende Gemeinde Rafz näherbrachte, kam Romaine Rogenmoser auf die Bedeutung der bedingungslosen Liebe zur Musik und den Stellenwert der Blasmusik in der Gesellschaft zu sprechen.

Die Präsidentin von Pro Kultur Kanton Zürich, Eva-Maria Würth, stellte diese «Interessengemeinschaft der Kulturschaffenden, Kulturinstitutionen und Kulturvermittelnden» vor und machte allen eindrücklich bewusst, dass das Kulturleben in Stadt und Land, sei es die Breiten- oder Hochkultur, sei es traditionell oder zeitgenössisch, eine starke, gemeinsame Interessenvertretung gegenüber der Politik braucht.

Finanzen: Erhöhung der Jahresbeiträge

Verschiedene Gründe führten dazu, dass sich der Vorstand gezwungen sah, den ZBV-Mitgliederbeitrag von Fr. 7.– auf Fr. 9.– zu beantragen. Der Vorstand selbst trägt seinen Teil zum Sparprogramm bei und hat das Spesenreglement bereits angepasst.

Das der DV vorliegende Argumentarium sowie die Tatsache, dass die letzte Beitragserhöhung über zwei Jahrzehnte zurückliegt, hat überzeugt: Diskussionslos wurde die Erhöhung gutgeheissen und somit kann der ZBV sein Angebot mit Anpassungen beibehalten!

Personelle Änderungen im Vorstand

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Patrick Humbel als Vorstandsmitglied für das Ressort Aktuariat und Informatik gewählt. Raphaela Helg Zahnd, Ressort Kommunikation, kann sich leider aus beruflichen Gründen nicht zur Wahl stellen, arbeitet aber weiterhin als designiertes Vorstandsmitglied mit und wird ebenfalls mit Applaus bestätigt.

Musikalisches Intermezzo

Die «Jugendmusik Rüti Bubikon», welche von Guillermo Casillas geleitet wird, empfing die Anwesenden nach der Pause mit einer Auswahl von Stücken ihres unterhaltsamen und vielseitigen Repertoires. Die neugegründete Formation wirkt unter dem Dach der Musikschule Zürcher Oberland und steht sinnbildlich für die Veränderungen in der Jugendmusiklandschaft des Kantons: Auch wenn es zu Vereinsauflösungen kommt, werden Wege gesucht, überregional und unter Mitwirkung von Musikschulen neue Formationen zu bilden, um es den betroffenen



Infos aus dem Vorstand

Jugendlichen zu ermöglichen, weiterhin gemeinsam zu musizieren. Es machte Freude, diese motivierte Gruppe zu erleben und den Ansagen ihres charmanten und vifen Moderators zuzuhören.

Rückblick auf das ZKMF 2024 und Ausblick

Vorstandsmitglied Christoph von Bergen liess das gelungene Kantonalmusikfest Revue passieren und noch einmal ergab sich die Gelegenheit, den riesigen Einsatz der beiden anwesenden OK-Co-Präsidenten Stefano Kunz und Urs Dannenmann herzlich zu verdanken.

Bereits wurden alle vier Festreglemente durch ein Vorstandsteam überarbeitet und am 30. August 2025 wird eine Konferenz stattfinden, an welcher die Änderungen von den Vereinen diskutiert werden können.

Nach der Abnahme des Reglements an der DV 2026 startet die Suche eines Organisators, um nach Möglichkeit im Jahr 2029 das nächste ZKMF durchführen zu können.

Neues aus den verschiedenen Ressorts

Ruth Suppiger informierte über den 1. Zürcher Jugendmusiktag vom 28. Juni in Effretikon, zu welchem sich 17 Formationen angemeldet haben. Auch das Projekt Zürcher Jugendblasorchester 2025 unter der musikalischen Leitung von Stefan Roth ist erfolgreich aufgegleist und man darf sich auf die Abschlusskonzerte in Horgen und Oberglatt freuen.

Der im Rahmen des Weiterbildungsangebots neu eingeführte «ZBV-Netzwerktag» musste leider wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Der Vorstand arbeitet intensiv daran, das Workshopangebot den geänderten Bedürfnissen anzupassen (Stichworte Abendworkshops/vermehrte Onlineangebote/Anpassung der Themen).

Abschluss des Transformationsprojekts ZukunftBlasmusikZH

Sechs Vereine haben daran teilgenommen und konnten ihre Pilotprojekte im Rahmen eines Onlineworkshops allen Interessierten präsentieren. Diese Präsentationen sind nun auf der Homepage abrufbar. Die grosse und innovative Arbeit dieser Vereine wurde von Monika Schütz verdankt und die anwesenden Delegationen durften ein Präsent entgegennehmen.

EMF 2026

Von den bis jetzt 511 angemeldeten Vereinen stammen 36 aus dem Kanton Zürich. Bis 30. Juni 2025 besteht noch die Gelegenheit, diese Zahl zu erhöhen: Alle nach Biel!

Als ideale Vorbereitung für die Teilnahme organisiert der MVZU in Zusammenarbeit mit dem ZBV am 11. April 2026 ein Vorbereitungs-konzert in Bülach (mit Expertise): An diesem gibt es Platz für 15 bis 18 Vereine.

150 Jahre ZBV 2027

Um dieses stolze Jubiläum würdig zu feiern, hat der ZBV an zwei Schweizer Komponisten je einen Werkauftrag erteilt. Ernst May stellt die Idee vor, einerseits dem Zürcher Jugendblasorchester ein Blasorchesterwerk des jungen Westschweizer Komponisten Gauthier Dupertuis zu widmen und andererseits vom bestens bekannten Oliver Waespi eine Festfanfare schreiben zu lassen, welche in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden erscheinen wird und allen Vereinen im Kanton als klingendes Geschenk überreicht werden soll.

Ehrungen

Unter tosendem Applaus wurde Fritz Kappeler, Ehrenfähnrich und seit 2013 im Amt, als Kantonalfähnrich verabschiedet. Er übergab die Kantonalflagge an zwei Co-Fähnriche, nämlich Andreas Küng (Urdorf) und Marco Lucchinetti (Schlieren).

Mit einem Ausblick auf die DV 2026 in Männedorf und die Jubiläums-DV 2027 in Winterthur kann das Präsidium die DV 2025 abschliessen. Eine grosse Dankesbezeugung für die geleistete Arbeit durfte der Gesamtvorstand entgegennehmen, ebenso die MG Rafz für die hervorragende Organisation und die Gastfreundschaft.

Ernst May, Ressort Literatur

nach oben



Infos aus dem Vorstand

Ausschreibung Dirigierkurse 2025/26

„Dirigieren ist eine faszinierende Kunstform, die weit über das bloße Schwingen eines Taktstocks hinausgeht. Es ist die Fähigkeit, ein Orchester zu leiten und die verschiedenen Instrumente zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Der Dirigent ist nicht nur ein musikalischer Leiter, sondern auch ein Kommunikator, der Emotionen und Stimmungen vermittelt. Die Magie des Dirigierens liegt in der Interaktion zwischen Dirigentin und Ensemble, wo jeder Auftritt zu einem einzigartigen Erlebnis wird.“



Der ZBV freut sich auf die nächste Ausgabe der Dirigierkurse! Bis am 8. Juni ist die Anmeldung in Unter-/ Mittel- und Oberstufe möglich. Quereinsteigende sind herzlich willkommen. Es stehen maximal 12 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Der Kurs ist sehr praxisnah aufgebaut. Nebst Theorie- und fachrelevantem Unterricht wie Schlagtechnik, Partituranalyse und Methodik/Didaktik werden drei Werke unterschiedlicher Stile einstudiert und mit dem Ad-Hoc Orchester, sowie in Vereinsproben im Kanton Zürich einstudiert. Nebst Proben mit Erwachsenen wird auch in einer Jugendmusik sowie in einer Brass Band geprobt. Weitere Workshops mit Gastreferierenden erweitern das Fachwissen. Kursort ist das zentral gelegene Konservatorium Winterthur. Speziell: während des EMF sind keine Termine geplant, der Abschluss erfolgt erst im Juni.

Die wichtigsten Termine

Sa 21.06.25 Kennenlerntag Unterstufe und Quereinstieg

Sa 23.08.25 Kursstart

Sa 06.06.26 praktische Abschlussprüfung

Alle Termine, Anmeldung, Infos zu den Kursinhalten und dem Kursleitungsteam sind der [Ausschreibung und dem Ausbildungsangebot](#) zu entnehmen. Wir freuen uns auf neugierige Dirigentinnen und Dirigenten!

Monika Schütz, Ressort Dirigieren

[nach oben](#)



Jugendkonferenzen 2025

Dem Vorstand ZBV ist es ein Anliegen zu wissen, wie es den Jugendmusikformationen im Kanton Zürich geht und wie wir sie unterstützen können. Bereits zum vierten Mal laden wir sie deshalb zu den zwei digitalen Jugendkonferenzen Ende Mai ein. Die Konferenzen dienen neben dem gegenseitigen Updaten auch der Vernetzung unter den Jugendmusikvereinen. Daneben können Fragen zum 1. Zürcher Jugendmusiktag gestellt werden, und die Themen der Fachtagung Jugend werden bekanntgegeben.

Eingeladen sind alle Jugendmusikvereine, Nachwuchsformationen und Musikschulformationen des Kantons Zürich. Sie haben die Einladung per Mail erhalten.

Daten:

Mittwoch 21. Mai 2025 19.30–20.30 Uhr

Donnerstag 22. Mai 2025 09.00–10.00 Uhr

[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Reglements-konferenz Zürcher Kantonal-musikfest

Geschätzte Präsident*innen, Dirigent*innen und Musikant*innen

Schon bald ist seit dem 31. Zürcher Kantonal-musikfest in Schlieren und Urdorf ein Jahr vergangen. Seitens ZBV haben wir die Zeit für die Nachbearbeitung genutzt: 140 Seiten an Schlussberichten sowie die grosse Umfrage bei allen Vereinen wurden ausgewertet. Die gesammelten Erkenntnisse flossen in die Überarbeitung der vier Festreglemente ein.

Diese wurden Anfang April allen Vereinen zur Vernehmlassung zugestellt. Schwerpunkte der Anpassungen sind:

- Einführung einer Open-Kategorie (keine stilistische Trennung, keine Punktzahlen aber Jury-Gespräch und Prädikat)
- praktische Optimierungen (z.B. Jurierung, Prädikate, Equipment Modul B,...)
- Vereinheitlichung
- zeitgemässe Sprache

Nun seid ihr Vereine am Zug! Sind dies die Reglemente, wie ihr sie euch für ein Kantonales Musikfest vorstellt? Besprecht dies im Vorstand und im Verein und bildet euch eine Meinung. Denn am **Samstag 30.8.2025** (vormittags) laden wir euch zu einer Reglements-konferenz in **Winkel bei Bülach** ein, wo wir eure Wünsche abholen wollen.

Ziel der Konferenz ist es, dass die Festreglemente bereit sind, um an der DV 2026 abgenommen zu werden. Anschliessend ist der Weg frei für die Suche eines Veranstalters, so dass das 32. ZKMF turnusgemäss 2029 stattfinden kann, wie es sich der Grossteil der Vereine wünscht.

Bitte reserviert euch diesen Termin und seid mit einer Delegation an der Konferenz präsent. Es ist uns sehr wichtig, dass die überarbeiteten Reglemente möglichst breit abgestützt sind und die Bedürfnisse aller Vereine abdecken.

Christoph von Bergen, Ressort Workshops

[nach oben](#)

Vorbereitungskonzert EMF

Das Eidgenössische Musikfest 2026 lädt mit dem Slogan «Alle nach Biel» zum grossartigen Musikfest ein!

Der Musikverband Zürcher Unterland organisiert in Zusammenarbeit mit dem ZBV ein Vorbereitungskonzert für das Eidgenössische Musikfest 2026!

Samstag, 11. April 2026, Stadthalle Bülach

Teilnahmeberechtigt sind Musikvereine aus dem Kanton Zürich, welche sich für das EMF 2026 angemeldet haben.

Kosten pro Formation CHF 150.-

Rückmeldung durch Jury

Infos und Anmeldung unter www.mvzu.ch, Anmeldeschluss ist der 27. Juni 2025

Der ZBV dankt dem MVZU für das Angebot und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

[nach oben](#)

Termine ZBV

21.05.2025	Online-Meeting Jugend (19.30 Uhr)	16.08.2025	Militärschlagzeugeranwärterkurs
22.05.2025	Online-Meeting Jugend (9.00 Uhr)	20.08.2025	Weiterbildung Dirigieren (online)
25.05.2025	Kant. Veteranentag in Andelfingen	24.08.2025	Weiterbildung Dirigieren
08.06.2025	Anmeldeschluss Dirigierkurse	30.08.2025	Reglements-konferenz ZKMF
27.06.2025	prov. Anmeldeschluss Vorbereitungskonzert EMF	24.09.2025	Fachtagung Jugend
28.06.2025	1. Zürcher Jugendmusiktag Effretikon	17.10.2025	ZJBO Konzert in Horgen
26.07.2025	Militärtrompeteranwärterkurs	18.10.2025	ZJBO Konzert in Oberglatt

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Zwei Regionen – ein Musiktag in Andelfingen

Die beiden Musikverbände Zürcher Weinland und Zürcher Unterland vereinen sich am **Samstag, 24. Mai 2025** zu einem musikalischen «Stelldichein» am Weinländer Musiktag in Andelfingen. Neun Vereine aus dem Zürcher Unterland werden mit den Weinländer Vereinen zum Wettspiel, Unterhaltungskonzerten und Parademusik aufspielen. Es ist wegweisend, dass in der Zeit der mangelnden Ressourcen solche Gemeinschaften Sinn machen, damit eine Infrastruktur geteilt, statt zweimal organisiert werden muss. Nur mit sehr vielen Helfern aus beiden Verbänden und den Dorfvereinen aus der Region kann diese riesige Organisation gestemmt werden. Da auch die Durchmischung und die gegenseitige Hilfe eine gute Sache ist, kann dieses Konzept sehr zur Nachahmung empfohlen werden. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an die Musikgesellschaft Andelfingen, unter OK-Präsident David Stäheli, die diesen «Hosenlupf» wagt, und sicher mit Bravour meistern wird.

Musiktag mit zwanzig Vereinen

Nach dem Empfang der Vereine starten die Bewertungskonzerte (Löwensaal/Turnhalle Sek-Schulhaus) und die Unterhaltungskonzerte (Festhalle/Sporthalle) bereits um 11.00 Uhr. Die attraktive Parademusik auf der Flaacherstrasse (ab 15.45 Uhr) leitet dann über zum Gesamtchor auf dem Aussenplatz des Sekundarschulhauses. Die Resultatverkündigung mit der Veteranenehrung in der Sporthalle wird musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Rafz.

Die Vereine Andelfingen, Berg am Irchel, Buchs, Eglisau, Henggart, Hettlingen, Kloten, Marthalen, Neerach, Neftenbach, Pfungen, Rafz, Regensdorf, Rheinau, Rümlang, Seuzach, Stammheim, Will, Jugendblasorchester Weinland und die Windband MVZU freuen sich auf Ihren Besuch.

Genauer Zeitplan aller Vereine siehe <https://weinlaender2025.ch>

Mit dem Konzert der StreetBandits aus Basel (ab 20.30 Uhr) klingt der musikalische Tag aus.

Veteranentagung Sonntag 25. Mai

Der Sonntag in Andelfingen steht ganz im Zeichen der Veteraninnen und Veteranen des Kantons Zürich. Der Tag wird genutzt, um die musikalischen Erinnerungen und die Kameradschaft, die die Musikanten verbindet, zu feiern. Höhepunkt wird die Ernennung der Eidgenössischen Ehrenveteranen und der CISM-Veteranen sein.

Musikalisch umrahmt wird die Ehrung durch das Musik-Corps Alte Garde Winterthur.

Claire Langhart-Schibli
Oberstammheim

nach oben



Weinländer Musiktage
Andelfingen
24. / 25. Mai 2025

Bläserklassen für Erwachsene an den OSEW!

Ostschweizer Solo- und Ensemble-Wettbewerb Sirnach, 6./7. September 2025

Der OSEW ist einer der grössten Musikwettbewerbe der Schweiz. Nebst dem Slow Melody- und dem Solo-Wettbewerb findet auch immer ein Wettspiel für gemischte Ensembles statt.

Dieses richtet sich an Jugendmusiken und Jugendensembles mit mindestens 9 Teilnehmenden (nicht älter als Jahrgang 2000) sowie 2025 neu auch an Erwachsenenbläserklassen (ohne Altersbeschränkung).

In der Unterstufe werden Werke Grad 2 oder tiefer, in der Mittelstufe Werke Grad 2+ oder höher zur Aufführung gebracht. Der Vortrag darf jeweils 6–10 Minuten dauern.

Ein Auftritt an diesem renommierten Wettbewerb ist ein Höhepunkt im Musikjahr!

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2025.

Anmeldung und alle weiteren Infos unter www.osew.ch

nach oben



Infos aus Vereinen und Verbänden

Musik-Corps Alte Garde Winterthur – Schwungvolles Konzert in neuem Ambiente

Ein ganz besonderes Highlight war unser Jahreskonzert im umgebauten Festsaal des Reformierten Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse. Aufgrund der umfangreichen Sanierung des Theaters Winterthur, das bis August 2025 geschlossen bleibt, hat das Theater vorübergehend im Kirchgemeindehaus Quartier bezogen. Der Festsaal wurde dafür in ein Theater umgestaltet, und eine Tribüne mit Platz für bis zu 300 Besucher wurde eingebaut.

Unsere Gäste erwartete ein einzigartiges Erlebnis: ein Konzert in einem aussergewöhnlichen und gleichzeitig charmanten Ambiente. Die Atmosphäre und die Reaktionen des Publikums bestätigten uns, dass die Entscheidung, das Konzert in diesem besonderen Rahmen durchzuführen, die richtige war. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, was unser Konzert zusätzlich zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Spass und Freude als aktives Mitglied des Musik-Corps Alte Garde Winterthur

Wir suchen Flügelhornist*innen, Perkussionist*innen, Trompeter*innen, Waldhornist*innen

Suchst Du neue Kolleginnen und Kollegen? Musizierst Du bereits aktiv in einem andern Musikverein und hast noch freie Kapazitäten? Dann bist Du bei uns an der richtigen Adresse!

Melde Dich unter info@altegardewinterthur.ch

Unsere Proben: Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Der Proberaum befindet sich beim Hauptbahnhof Winterthur an der Unteren Vogelsangstrasse 2 und ist sehr einfach zu erreichen. Gehdistanz ab Bus und Bahn ca. 5 Minuten.

Unsere Auftritte sind in der Regel ebenfalls Dienstag nachmittags.

www.altegardewinterthur.ch



Infos aus Vereinen und Verbänden

Festival Musig ufem Effimärt mit 1. Kantonalem Jugendmusiktag

Es ist wieder so weit: In Zusammenarbeit mit der Stadt Illnau-Effretikon lädt die Stadtmusik Illnau-Effretikon zur zweiten Auflage von „Musig ufem Effimärt“ vom 26. bis 29. Juni 2025 ein. Vier Tage voller Musik und vielfältiger Darbietungen erwarten die Bevölkerung. Auf der grossen überdachten Bühne, die eigens dafür auf dem Marktplatz im Zentrum von Effretikon errichtet wird, präsentieren sich Vereine und Gruppierungen, die vorwiegend aus Illnau-Effretikon oder umliegenden Gemeinden stammen, aber auch aus der näheren und fernen Umgebung, welche alle in irgendeiner Beziehung zur Stadtmusik Illnau-Effretikon stehen. Umgeben ist die Bühne von Foodtrucks, Getränke- und Wurstständen. So werden nicht nur die geistigen Sinne mit musikalischen Klängen verwöhnt, sondern auch das leibliche Wohl sichergestellt.

Abschied von Dirigentin Monika Schütz

Musikalische Highlights sind sicherlich unter anderem das Konzert des Militärspiels der Führungsunterstützungsbrigade 41 wie aber auch der Auftritt von Brässkalation. Natürlich werden auch die Stadtmusik selbst und die Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon ihre Instrumente auspacken. Für die Stadtmusik ist es das letzte Konzert unter der Leitung von Monika Schütz. Nach 17 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit beginnt für Dirigentin und Orchester ein neues Kapitel. Mit unserem Konzert wollen wir noch ein allerletztes Mal zusammen Vollgas geben und Monika gebührend verabschieden. Freuen Sie sich auf ein Abschlussfeuerwerk mit Unterhaltungsmusik vom Feinsten.

Premiere: der 1. Kantonale Jugendmusiktag in Effretikon



Zudem wird im Rahmen des Festivals in Effretikon der 1. Zürcher Jugendmusiktag am Samstag, 28. Juni 2025 durchgeführt. Dabei ergreift die Stadtmusik Illnau-Effretikon die Initiative und organisiert diesen grossartigen Wettspielerevent. An diesem Tag können Jugendformationen aller Art (Jugendmusikvereine, Jugendspiele, regionale Jugendblasorchester und Musikschulensembles) aus dem Kanton Zürich einer Jury ihre einstudierten Werke präsentieren und erhalten eine Bewertung dafür. 17 Formationen haben sich für den Wettbewerb angemeldet. Parallel zum Wettspiel nutzen einige Formationen die Möglichkeit der Kategorie Open Stage und geben auf der Freilichtbühne ein Platzkonzert für das Publikum. Ebenfalls präsentiert sich die Musikschule Alato in verschiedenen Facetten, unter anderem mit einem grossen Orchester, bestehend aus Primarschulkindern des Projekts Klassenmusizieren.

Das Festivalprogramm und die Wettspielzeiten des Jugendmusiktag finden Sie auf www.smie.ch, sowie auf www.zhmv.ch.

Weitere Inforamtionen und
Spielplan unter



nach oben



Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Raphaela Helg
Ressort Kommunikation

Mail raphaela.helg@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Raphaela Helg Kontakt auf.